

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name SWE Bäder GmbH  
 Straße Magdeburger Allee 34  
 PLZ, Ort 99086 Erfurt  
 Telefon 0 36 1/56 42 32 8 Fax \_\_\_\_\_  
 E-Mail sindy.posekardt@stadtwerke-erfurt.de Internet www.stadtwerke-erfurt.de

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer B004-2024

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Mühlgarten 7, 99094 Erfurt  
 Freibad Möbisburg

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Sanierung Freibad Möbisburg (FBM)  
 Los 1 - Neubau eines Mehrzweck- und eines Kinderplanschbeckens  
 Die Errichtung eines Mehrzweckbeckens gemäß vorgegebenen Beckengrundriss, Dimension 25,00 m x 33,60 m, mit umlaufender Überlaufrinne, einem Wassertiefenverlauf für den Nichtschwimmerbereich von 0,86 m auf 1,30 m fallend einer anschließenden Gefälleausbildung in der Beckenmitte und einem Schwimmerbereich mit Wassertiefe 1,80 m auf 1,90 m fallend.  
 2 St. Beckentreppen, 5-stufig, Breite 4,00 m, Stufenausbildung 16,8/30 cm  
 2 St. wandseitige Treppenhandläufe mit Absturzsicherung  
 2 St. wasserseitige Treppenhandläufe  
 4 St. Verlängerung der Treppenhandläufe bis bauseitige Vorlegestufen  
 1 St. Rutschtreppe (Behindertenrutschtreppe)  
 2 St. Einstiegnischen mit Edelstahlholmen  
 5 St. Schwimmbahnmarkierungen 25m-Bahn (Boden- und Wandmarkierung)  
 118 m Rinnenabdeckrost gerade  
 4 St. Rinnenrostecken  
 8 St. Bezeichnungsschilder mit Angabe der Wassertiefe  
 2 St. Bezeichnungsschilder "Nicht-Schwimmer"  
 2 St. Bezeichnungsschilder "Schwimmer"  
 4 St. Bezeichnungsschilder "Randspringen verboten"  
 2 St. Schildständer zur Kennzeichnung Übergang Schwimmer/ Nichtschwimmer inkl. Leinenhalter zur Befestigung des Beckentrennseils  
 1 St. Trennseil, Länge 25 m  
 1 St. Spezialständer mit Rettungsstange und Rettungsring  
 5 St. Startsockel  
 12 St. Steckhülsen  
 10 St. Leinenhalter

- 5 St. Schwimmleine 25 m
- 5 St. Haspeln
- 1 St. Haspelwagen
- 1 St. Wasserpilz Ø 2,40 m
- 1 St. Wasserspeier mit Auslaufbreite 300 mm
- 1 St. Ansaugkanal 3m, 2x DN 200
- 2 St. Wasserrückführkästen in der Beckenwand, DN 200
- 2 St. Messwasserstutzen DN 50
- 1 St. Beckenentleerung DN 125
- 2 St. Flutventile

Die Errichtung eines Kinderplanschbeckens gemäß Beckengrundriss in der Ausschreibungsplanung, 11,24 m x 5,24 m, mit umlaufender Überlaufrinne, Wassertiefenverlauf von 0,15 m auf 0,30 m fallend, einem vertikalen Reinwasser-Einströmsystem, den zugehörigen Versorgungsleitungen bis 0,50 m außerhalb des Beckens, der erforderlichen Rohwasser-Entwässerung inklusive Laubfangkörbe bei jedem Ablauf und zugehöriger Verrohrung bis 0,50 m außerhalb des Beckens.

Eine Auskleidung der Becken mit Schwimmbadfolie (Folienauskleidung) ist NICHT zulässig.

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage Öffentliche Freibadanlage

Zweck des Auftrags Planung und Errichtung Beckenanlage

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: 01.04.2024

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.03.2025

26.04.2024 Planung Schwimmbecken, 17.05.2024  
Freigabe Planung Schwimmbecken, Ab 20.05.2024  
Produktion Schwimmbecken, Bis 26.07.2024 Unterbau  
Becken, 05.08. – 20.12.2024 Einbau Becken,  
weitere Fristen nach Rahmenterminplan

weitere Fristen

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E13879945>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 27.02.2024 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 10.04.2024

**p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E13879945>

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot ermittelt sich nach folgenden Zuschlagskriterien:

Preis: 80%

Ökologie und Nachhaltigkeit: 20%

Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien sind in den Vergabeunterlagen enthalten.

**s) Eröffnungstermin** am 27.02.2024 um 10:00 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

**t) geforderte Sicherheiten**

Ab einer Netto-Auftragssumme von 250.000,00 € ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Netto-Auftragssumme zu leisten.

Ab einer Netto-Auftragssumme von 250.000,00 € ist eine Sicherheit für die Mängelhaftungsansprüche in Höhe von 3 % der Brutto-Abrechnungssumme zu leisten. (Die Rückgabe erfolgt nach der vierjährigen Mängelhaftungsfrist.)

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

gemäß § 16 VOB/B

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

in den Vergabeunterlagen unter dem Link: <https://www.subreport.de/E13879945>

Nicht präqualifizierte Bieter, deren Angebote in die engere Wahl gelangen, werden aufgefordert, die im Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Dies gilt auch für die Vorlage von Nachweisen von beabsichtigten Nachunternehmern. Hierbei handelt es sich um folgende Nachweise:

- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister,
- Nachweis zur Zahlung von Steuern,
- Nachweis Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung,
- Nachweis zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Erklärung über den Umsatz des Bieters über Bauleistungen im Bereich Schwimmbeckenbau jeweils für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Der Umsatz aus dem Bereich Schwimmbeckenbau der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre muss für jedes Jahr mindestens 2.000.000,00 € betragen.
- Nachweis, dass der Bieter über Verfahren verfügt, Beckenoberflächen mit den notwendigen rutschhemmenden Eigenschaften entsprechend DIN 51097, Gruppe A, B und C auszustatten.
- Nachweis zugelassener Abdeckungen für Absaugöffnungen nach EN 13451-3, Abschnitt 5.4 mittels Gutachten
- Referenznachweise von mindestens drei Referenzanlagen, mit dem angebotenen System, von kommunalen oder gewerblich genutzte Freischwimmbäder mit einer Mindestwasserfläche von 550 m<sup>2</sup>, errichtet in den letzten 5 Jahren. Mit Angabe von Namen und Anschrift des Auftraggebers, Errichtungszeitraum, Gesamtwasserfläche der Beckenanlage sowie Abnahmeprotokoll und Protokoll eines erfolgreich durchgeführten Farbversuchs.
- Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: 3 000 000 EUR für Personen- und Sachschäden.
- Nachweis eines hohen Vorfertigungsgrades der Bauelemente bei Anlieferung auf die Baustelle. Dies ist mit einer Prozessbeschreibung und einer Fotodokumentation des Produktionsablaufes zu belegen.
- Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015
- Erklärung Mindestlohn

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 des Wettbewerbsregistergesetzes bei der Registerbehörde durchführen.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Nachweis zur Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister (oder ähnliches)

Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: 3 000 000 EUR für Personen- und Sachschäden.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Nachweis eines hohen Vorfertigungsgrades der Bauelemente bei Anlieferung auf die Baustelle. Dies ist mit einer Prozessbeschreibung und einer Fotodokumentation des Produktionsablaufes zu belegen.
- Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015

Sonstiger Nachweis:

- Eigenerklärung zum Thüringer Vergabegesetz gemäß § 8 Abs. 1 S. 1
- Erklärung Mindestlohn

## x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)



Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit der Nachprüfung gemäß § 14 Thüringer Vergabegesetz.

Zuständige Vergabenachprüfungsstelle ist die Vergabekammer des Freistaats Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar.